

# Auf den Spuren von Landgraf Carl von Hessen-Kassel

## Eine kleine Hessenreise



Bild: Von Nikanos - Eigenes Werk, CC BY-SA 2,5

Landgraf Carl von Hessen-Kassel zählt zu den bedeutendsten Fürsten der Barockzeit. Unter seiner Herrschaft entstand die grandiose Anlage des Bergparks Wilhelmshöhe mit den berühmten Wasserspielen, die seit 2013 zum Unesco-Weltkulturerbe gehört. Zusammen mit dem barocken Staatspark Karlsaue und der 1699 gegründeten Hugenottenstadt Karlshafen



veranschaulicht dieses Prestigeprojekt noch heute den Repräsentationswillen des absolutistischen Herrschers, dessen Regierungszeit über 50 Jahre währte. Die Ausstellung „Groß gedacht! Groß gemacht? Landgraf Carl in Hessen und Europa“, die im Fridericianum in Kassel gezeigt wird, widmet sich erstmals dieser beeindruckenden historischen Persönlichkeit.

### 1. Tag, Dienstag, 1. Mai 2018

Abfahrt Würzburg 8.00 Uhr, Zustiege Frankfurt 9.45 Uhr und Kassel am ICE-Bahnhof Wilhelmshöhe 13.30 Uhr. Am Karlsplatz begrüßt uns die Statue des Landgrafen Carl, dessen Finanz- und Wirtschaftspolitik, aber auch sein großes Interesse an Wissenschaft und Kunst die Geschicke der Landgrafschaft Hessen-Kassel stark beeinflussten. Die Landesausstellung im klassizistischen Bau des Fridericianum widmet sich seinem Leben, seiner gezielten Heiratspolitik, der klugen Wirtschaftsförderung und den erstaunlichen Bau- und Kunstprojekten, die allerdings nicht immer von Erfolg gekrönt waren. Wir übernachten im Drei-Sterne-Superior-Hotel Schweizer Hof im Kasseler Stadtteil Bad Wilhelmshöhe.

### 2. Tag, Mittwoch, 2. Mai 2018

Besuch der berühmten Gemäldesammlung in Schloss Wilhelmshöhe, die vom kunstliebenden Landgrafen Wilhelm VIII. zusammengetragen wurde. Ein Schwerpunkt bildet die niederländische Malerei mit Meisterwerken von Rubens, Van Dyck, Jordaens, Hals und Rembrandt, aber auch Dürer, Cranach, Altdorfer und Tizian sind mit exquisiten Werken vertreten. Natürlich betrachten wir auch den berühmten Kasseler Apoll. In den Prunkräumen des historischen Weißensteinflügels wird die fürstliche Wohnkultur um 1800 lebendig. Einladung zu Kaffee und Kuchen im Schlosscafé. Im barocken Park Wilhelmshöhe erleben wir die Faszination der Wasserspiele, die seit 300 Jahren ohne technische Hilfsmittel funktionieren. Über Kaskaden, Aquädukte und Wasserfälle stürzt das Wasser in Richtung Schloss, wo es am Ende eine gewaltige Fontäne erzeugt.

### 3. Tag, Donnerstag, 3. Mai 2018

Wir besuchen das vor den Toren der Stadt Kassel

liegende Schloss Wilhelmsthal, das als eines der schönsten Rokokoschlösser Deutschlands gilt. Der besondere Reiz dieses unter Landgraf Wilhelm VIII. errichteten Lustschlosses liegt in seiner prachtvollen Ausstattung, die einen Eindruck vom landgräflichen Leben im 18. Jh. vermittelt. Wir kommen nach Carlsdorf, wo Landgraf Carl hugenottische Glaubensflüchtlinge ansiedelte. Die von Paul du Ry, seinem Hofbaumeister, errichtete Fachwerkkirche ist die älteste Hugenottenkirche in Nordhessen. Auch Bad Karlshafen, an der Mündung der Diemer in die Weser gelegen, verdankt dem umtriebigen Landgrafen seine Gründung und wurde als ideale barocke Stadanlage geplant. Von den nahen Hannoverschen Klippen blicken wir auf das weite Tal der Weser.

### 4. Tag, Freitag, 4. Mai 2018

Mitten in der Stadt Kassel liegt die gotische Martinskirche, wo sich die Grablege der hessischen Landgrafen befindet. Am Stadtrand erstreckt sich der weitläufige Staatspark in der Karlsaue, den Landgraf Carl ausgehend vom Orangerieschloss, seiner Sommerresidenz, mit Wasserbassins und Kanälen anlegen ließ. Das Schloss beherbergt heute das Astronomisch-Physikalische Kabinett, das die landgräfliche Sammlung wissenschaftlicher Instrumente zeigt. Das prächtige Marmorbad, die einzig erhaltene barocke Badeanlage Deutschlands, diente dem Landgrafen vor allem zur Repräsentation. Am Ende des Parks liegt die Insel Siebenbergen, die gerade im Frühling mit ihrem Blumenreichtum begeistert.

### 5. Tag, Samstag, 5. Mai 2018

Am Morgen erwartet uns das im Park Wilhelmshöhe gelegene Große Gewächshaus, das Kurfürst Wilhelm II. von Hessen-Kassel im 19. Jh. für seine tropischen Pflanzen errichten ließ. Es besticht durch die filigrane

Eisen-Glas-Konstruktion, die zu den frühesten Beispielen dieser Art in Europa gehört. Oberhalb der Parkanlage erhebt sich der gewaltige, von Landgraf Carl in Auftrag gegebene Oktogonbau, auf dem seit über 300 Jahren die monumentale Herkulesfigur thront. Von der Aussichtsplattform bietet sich zum Abschluss unserer Reise ein einzigartiger Ausblick auf den gesamten Park und die Stadt Kassel. Rückfahrt zum Bahnhof Wilhelmshöhe, Ankunft gegen 14.00 Uhr, Frankfurt gegen 16.30 Uhr und Würzburg gegen 18.30 Uhr.

## Eine kleine Hessenreise

*Kunst, Kultur und Geschichte erleben*

**1 bis 5. Mai 2018**

Reisedauer: 5 Tage

### Unsere Leistungen:

- Fahrt im modernen Fernreisebus
- Unterbringung im Drei-Sterne-Superior-Hotel Schweizer Hof
- Zimmer mit Bad oder Dusche und WC
- Halbpension mit Frühstücksbuffet
- Einladung zu Kaffee und Kuchen im Schlosscafé
- Rundfahrten, Ausflüge, Führungen und Eintritte
- Besuch der Wasserspiele im Park Wilhelmshöhe
- Besuch der Landgraf Carl-Ausstellung im Fridericianum
- Reiseliteratur
- Reiseleitung Regina Rakow, Kunsthistorikerin

Mindestteilnehmer 15 Personen

Preis pro Person / €  
Einzelzimmer-  
zuschlag € 140,-

980,-

 **SINGER**

Weitere Deutschland-Reisen  
auf den folgenden Seiten